

**Niederschrift
über die Sitzung des Jugendrates
am 03.11.2020
um 18:00 Uhr bis 19:12 Uhr
Die Sitzung fand als Zoom-Konferenz statt**

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Burcu Aksoyek

stellvertretende Vorsitzende

Frau Jeanne-Sophie Mortazawi

Frau Aurora Piperato

Mitglieder

Frau Liv Ajder

Herr Noor Akbar Akbari

Herr Isa El Baouti

Frau Tiyaam Esfandiari

Herr Yahya Ezz Edin

Frau Simay Fidanci

Frau Angelina Haksteter

Frau Beyda Tekerek

Frau Belinda Tillmanns

Herr Dennis Weizel

Beigeordneter

Herr Thomas Neuhaus

Von der Verwaltung

Herr Michael Ketterer

Herr Egbert Willecke

Herr Gerhard Dietrich-Wingender

Frau Marie Therese Frommenkord

Schriftführung

Frau Amelie Sophie Preyss

Gäste:

Frau Erden Ankey-Nachtwein

Frau Susanne Pütz

Frau Irem Ayneci

Frau Alina Garweg

Frau Sofia Eckwert Rodriguez

Frau Leonie Beran

Frau Melda Atabey

Herr Kian Mortazawi

Frau Greta Raffelsieper

Frau Leonie Beran

Herr Joshua Faßbender

Entschuldigt fehlen:

Oberbürgermeister

Herr Burkhard Mast-Weisz

Mitglieder

Frau Miriam Karagera

Herr Cayan Yildiz

Tagesordnung

I. Öffentlich

- 1** Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 2** Niederschrift der Sitzung vom 22.09.2020
- 3** Vorstellung des Kinder- und Jugendförderplanes 2020-2025
- 4** Projektgruppen
- 4.1** PG Jobbörse
- 4.2** PG Nachhaltigkeit und Klimaschutz
- 4.3** PG Pimp up the City
- 4.4** PG Für Solidarität und Vielfalt, gegen Rassismus und Diskriminierung
- 5** Anfragen, Anträge, Mitteilungen

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Der Jugendrat wünscht keine Änderung oder Erweiterung der Tagesordnung.

2. Niederschrift der Sitzung vom 22.09.2020

Der Jugendrat wünscht keine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift.

3. Vorstellung des Kinder- und Jugendförderplanes 2020-2025

Frau Marie-Therese Frommenkord, Jugendhilfeplanerin beim Fachdienst Jugend stellt dem Jugendrat anhand einer Powerpointpräsentation den kommunalen Kinder- und Jugendförderplan für die 16. Legislaturperiode des Rates 2021 bis 2025 vor. Der Kinder- und Jugendförderplan wird alle fünf Jahre neu erstellt und ist gemäß § 15 Abs. 4 Kinder- und Jugendförderungsgesetz KJFöG (Drittes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes, 3. AG-KJHG NRW – KJFöG) für die Handlungsfelder Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz erstellt worden. Dabei waren die Akteure dieser Handlungsfelder frühzeitig eingebunden. Der Kinder- und Jugendförderplan wird nach der Beschlussfassung durch die politischen Gremien u.a. auf der Homepage der Stadt Remscheid zur Verfügung gestellt.

Die Vorsitzende Frau Burcu Aksoyek bedankt sich im Namen des Jugendrates für die Vorstellung des Kinder- und Jugendförderplanes.

Die Präsentation befindet sich im Anhang.

4. Projektgruppen

4.1. PG Jobbörse

Die PG Jobbörse konnte aktuell nicht stattfinden. Frau Jeanne-Sophie Mortazawi wird per WhatsApp einen neuen Termin koordinieren.

4.2. PG Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Für die PG Nachhaltigkeit und Klimaschutz koordiniert Frau Aurora Piperato einen Termin.

4.3. PG Pimp up the City

Frau Burcu Aksoyek berichtet über die Schwierigkeit einen gemeinsamen Termin zum Probesitzen auf den ausgestellten Bänken der Alleestraße zu finden und fragt ob einige Mitglieder des Jugendrates sich dennoch an dem Probesitzen beteiligt haben.

Herr Kian Mortazawi berichtet sich die Auswahl der Bänke angesehen zu haben.

Die Bank mit den meisten Stimmen, so Herr Gerd Dietrich-Wingender, ist eine für alle Altersklassen gerechte Bank. Im nächsten Jahr werden ca. 40 dieser Bänke auf der Alleestraße aufgestellt.

4.4. PG Für Solidarität und Vielfalt, gegen Rassismus und Diskriminierung

Herr Gerd Dietrich-Wingender berichtet, dass sich die Projektgruppe am 04.11.2020, um 17.30 Uhr online via Zoom trifft. Die Konferenz wird dafür genutzt die Ergebnisse der beiden Seminare anzuschauen und weitere Vorgehensweisen und mögliche Projekte zu überlegen.

5. Anfragen, Anträge, Mitteilungen

5.1. Frau Belinda Tillmanns schlägt vor, in Remscheid eine legale Graffiti Wand, eine sogenannte „Wall of Fame“ einzurichten.

Es geht um eine Fläche an der sich die Künstlerinnen und Künstler ausprobieren können ohne, wie bei „Remscheid in Farbe“, vorab Entwürfe einreichen zu müssen.

Es wird eine Abstimmung per Handzeichen beantragt.

Beschluss: Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

Der Jugendrat beschließt einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, zu prüfen, ob und wo eine sogenannte „Wall of Fame“ eingerichtet werden kann.

5.2. Frau Liv Ajder berichtet, dass viele Schüler/innen nicht nachvollziehen können, warum der Sportunterricht weiterhin unter den aktuellen Bedingungen stattfindet. Die Hallen sind zum Teil sehr klein und beim Auf- und Abbau der Sportgeräte ist kaum der Mindestabstand einzuhalten.

Herr Thomas Neuhaus erklärt, dass es der Wunsch des Schulministeriums ist, aktuell den Sportunterricht stattfinden zu lassen. Herr Liesenfeld, Fachdienst Schule und Bildung, stimmt gemeinsam mit dem Gebäudemanagement das Hygienekonzept ab.

Auf Grund der aktuell sehr hohen Inzidenz wird sich erneut mit den Schulleitungen ausgetauscht um zu sehen, wie der Sportunterricht momentan abläuft. Die Rückmeldungen der Schulleiter/innen sollen bis zum 04.11.2020 vorliegen.

Frau Leonie Beran berichtet positiv über die Einrichtung zusätzlicher Busse am Krehmenholl.

5.3. Frau Sofia Rodriguez Eckwert fragt nach ob es bisher eine Reaktion von der Kultusministerin, Frau Gebauer, auf den offenen Brief des 9. Jugendrates gibt. Aktuell gibt es noch keine Rückmeldung, so Herr Gerd Dietrich-Wingender, der Brief wurde aber an fast alle Jugendgremien in NRW weitergeleitet.

Beschluss: Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

Der 9. Jugendrat beschließt einstimmig, Frau Gebauer erneut an den offenen Brief zu erinnern.

5.4. Herr Gerd Dietrich-Wingender informiert, dass er einen Brief von Herrn Neldner, dem Vorsitzenden der Stadtschulpflegschaft, erhalten hat. Die Stadtschulpflegschaft hat mit Interesse den Brief des Jugendrates an Frau Gebauer gelesen und ist an einem Austausch mit dem Jugendrat interessiert.

Die Mitglieder des Jugendrates befürworten diese Idee. Herr Dietrich-Wingender wird einen Termin koordinieren.

Der Austausch ist in der aktuellen Situation nötig, so Jeanne-Sophie Mortazawi, um zu sehen wie die verschiedenen Schulen mit unterschiedlichen Themen umgehen.

Die Stadtschulpflegschaft regt an, eine stadtweite Schülervertretung ins Leben zu rufen. Von einzelnen Mitgliedern des 8. Jugendrates gab es dazu bereits Bestrebungen. Herr Gerd Dietrich-Wingender schlägt vor dies bei dem Termin mit Herrn Neldner zu diskutieren. Er betont aber auch, dass es vor allem ein Thema der Schülervertretungen ist und der Jugendrat lediglich unterstützen kann. Ohne ein Engagement seitens der Schülervertretungen kann das Vorhaben nicht gelingen. Herr Dietrich-Wingender bittet die Jugendräte, das Thema Bezirksschülervertretung in den eigenen Schulen in den SVs anzusprechen. Unterstützung kann man bei der Landesschülervertretung bekommen. Auf der Internetseite www.lsvnrw.de gibt es einen Leitfaden zur Gründung einer Bezirksschülervertretung.

gez.:
Burcu Aksoyek
Vorsitzende

gez.:
Amelie Sophie Preyss
Schriftführerin

Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Remscheid
Vorstellung im Jugendrat am 03.11.2020



Für die Wahlperiode des Rates der Stadt Remscheid (ab dem 01.11.2020) (hier 2021 bis 2025) ist gemäß § 15 Abs. 4 Kinder- und Jugendförderungsgesetz KJFöG (Drittes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes, 3. AG-KJHG NRW – KJFöG) ein kommunaler Kinder- und Jugendförderplan für die Handlungsfelder Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz zu erstellen.

Der 4. Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Remscheid schließt an den vorherigen kommunalen Kinder- und Jugendförderplan an und gilt für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2025.

Kinder- und Jugendförderplan

- für die Handlungsfelder der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes (KJFöG)
- wird aufgestellt für „jeweils eine Wahlperiode der Vertretungskörperschaft“ (§ 15 Abs. 4 KJFöG)
- **Fördervoraussetzung des Landes**
- Kontext finanzielle Ausstattung, Subsidiarität und Förderung freier Träger
- Grundlage ist die kommunale Jugendhilfeplanung
- Partizipative Ausrichtung, Transparenz
- Frühzeitige Beteiligung der relevanten Akteure aus den Handlungsfeldern

Auf der Basis der kommunalen Jugendhilfeplanung wird der Kinder- und Jugendförderplan erstellt. Er beinhaltet dementsprechend die Prinzipien der Bedarfsorientierung, der Transparenz und der Partizipation.

Der kommunale Kinder- und Jugendförderplan muss erstellt werden, da er als Fördervoraussetzung des Landes NRW dient.

Der 4. Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Remscheid beschreibt Ziele und Orientierungslinien für die Jugendarbeit, die Jugendsozialarbeit und den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz, an denen alle Träger ihre Leistungen und Angebote in den Handlungsfeldern ausrichten. Somit versteht sich der Förderplan auch als Instrument der qualitativen Steuerung und Weiterentwicklung der Handlungsfelder.

Einige Handlungsfelder sind hier exemplarisch vorgestellt:



Der aktuelle Kinder- und Jugendförderplan gilt noch bis zum Ende dieses Jahres.
Der Kinder- und Jugendförderplan besteht aus zwei Teilen:

Kinder- und Jugendförderplan

- aktueller, noch gültiger Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Remscheid 2015 bis 2020
 - **1. Kinder- und Jugendförderplan mit u.a.**
 - rechtlichen Grundlagen
 - grundsätzliches Verständnis und fachliche Orientierung und Ziele der Förderung
 - Daten und Strukturen zum Stadtgebiet, den Stadtbezirken, den Lebenslagen, den Trägern und ihren Angeboten (mit Handlungsempfehlungen)
 - den Förderbereichen und Schwerpunkten der Handlungsfelder (mit Handlungsempfehlungen)
 - der Planungs- und Gewährleistungsverpflichtung des örtlichen Trägers der Jugendhilfe und
 - des Finanzierungsvolumens

Kinder- und Jugendförderplan

- **2. Förderungsrichtlinien zum Kinder- und Jugendförderplan**
 - mit Fördergrundsätzen
 - Förderrichtlinien zu den Handlungsfeldern
 - Formularwesen

Am 13. September 2020 waren in NRW die Kommunalwahlen. Dies bedeutet für die Jugendhilfeplanung und für die entsprechenden Beteiligten aus den Handlungsfeldern (öffentlicher Träger der Jugendhilfe, freie Träger, Jugendhilfeausschuss), dass für die neue Wahlperiode ein neuer Kinder- und Jugendförderplan zu erstellen ist. Dabei gilt für die Jugendhilfeplanung der Grundsatz der frühzeitigen Beteiligung der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe in allen Phasen der Planung.

Kinder- und Jugendförderplan

- 13. September 2020 war Kommunalwahl, d.h. es ist ein neuer Kinder- und Jugendförderplan zu erstellen (2021-2025)
- Grundlage ist die kommunale Jugendhilfeplanung
- gem. § 80 Abs. 4 SGB VIII gilt für die JHP u.a.

**–frühzeitige Beteiligung der
anerkannten Träger der freien
Jugendhilfe in allen Phasen der
Planung**

Deshalb wurde der Planungsprozess mit der Bildung einer Projektgruppe transparent geplant und umgesetzt.

Kinder- und Jugendförderplan

Planungsprozess:

Einrichtung einer "Projektgruppe Kinder- und Jugendförderplan"

- partizipative Ausrichtung
- frühzeitige Beteiligung
- relevante Akteure
- Transparenz

Kinder- und Jugendförderplan

- **Zusammensetzung der "Projektgruppe Kinder- und Jugendförderplan,,**
 - Verwaltung FD 2.51 (Fachdienstleitung 2.51, Abteilungsleitung 2.51.2, stellvertretende Abteilungsleitung 2.51.2, Jugendhilfeplanung)
 - je 2 Vertreter*innen der relevanten Arbeitsgemeinschaften (AG Offene Kinder- und Jugendarbeit, AG-Jugendverbandsarbeit, AG-Jugendsozialarbeit)
 - je 2 Vertreter*innen der stimmberechtigten Fraktionen im JHA
 - evtl. Vertreter*innen des Jugendrats

Zur Einbeziehung der „relevanten“ Akteure gehört für das Jugendamt der Stadt Remscheid auch immer zumindest die Information, wo möglich die Beteiligung des Jugendrates. Diese war auch vorgesehen im Laufe des Prozesses, allerdings haben unterschiedliche äußere Faktoren diese Absicht deutlich erschwert und sogar behindert (z.B. Ende des ehemaligen Jugendrates, Wahl eines neuen Jugendrates, Corona). Daher erfolgt die Information heute auf diesem Weg.

Die Prozessplanung und die Beteiligten wurde vom Jugendhilfeausschuss beschlossen. Zeitlich verlief der Prozess im Jahr 2020 folgendermaßen:

Kinder- und Jugendförderplan

zeitliche Planung

September 2019	Mitteilung zur Vorgehensweise an den Jugendhilfeausschuss
Januar 2020	Auftakttreffen / Workshop der <i>Projektgruppe Kinder- und Jugendförderplan</i> zur Vereinbarung von Auftrag, Zeitplan und Zielen; Arbeitsaufträge
Feb. – April 2020	Kommunikation in der Arbeitsgemeinschaften; weitere Vorschläge Erarbeitung Finanzrahmen verwaltungsintern
Mai 2020	2. Treffen der <i>Projektgruppe Kinder- und Jugendförderplan</i> , Aufträge zur Kommunikation in den Arbeitsgemeinschaften; redaktionelle Entwicklung der Förderungsrichtlinien (parallel verwaltungsinterne Abstimmung)
Juni – Aug. 2020	Kommunikation in den Arbeitsgemeinschaften, redaktionelle Weiterarbeit, verwaltungsinterne Abstimmung
August 2020	3. Treffen der <i>Projektgruppe Kinder- und Jugendförderplan</i> Abstimmung Teil 1; Empfehlungen Finanzausstattung
Sept. – Nov. 2020	verwaltungsinterne Abstimmung und Finanzplanung
Januar 2021	Jugendhilfeausschuss, Rat

Auch der zukünftige Kinder- und Jugendförderplan wird zwei Teile haben, einen inhaltlichen Teil und die Förderungsrichtlinien.

Kinder- und Jugendförderplan

- **4. Kinder- und Jugendförderplan 2021-2025 besteht auch wieder aus zwei Teilen**
 - Fachlich-inhaltlicher Teil 1, u.a.
 - mit Schwerpunkten
 - mit Handlungsempfehlungen
 - mit dem Gesamtfinanzrahmen
 - Förderungsrichtlinien, u.a.
 - mit Zuschussgewährung / Förderung von Maßnahmen
 - mit Förderung von Trägern

Aktuell befindet sich der von der Projektgruppe erstellte Plan noch in der verwaltungsinternen Abstimmung zur Einplanung der finanziellen Mittel in den Haushaltsplan, damit der Jugendhilfeausschuss dann den Kinder- und Jugendförderplan beschließen kann und der Rat die Bereitstellung der erforderlichen Mittel für die Angebote und Leistungen beschließen kann.

Im inhaltlichen Teil des Kinder- und Jugendförderplanes ist als ein wichtiger Kooperationspartner für die Angebote und Leistungen der Handlungsfelder Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz der Jugendrat explizit benannt.

Auch in den grundsätzlichen Orientierungen, den Schwerpunkten und den Handlungsempfehlungen wird sich der Jugendrat wiederfinden, den dort sind Themen zu finden, die den Inhalten der Projektgruppen des Jugendrates entsprechen, wie z.B.

- Freizeitorientierung im Wandel, Orte für Kinder und Jugendliche
 - o PG „Pimp up the City“
- Politische und soziale Bildung
 - o PG „Für Solidarität und Vielfalt, gegen Rassismus und Diskriminierung“
- Chancengerechtigkeit, Übergang Schule – Beruf
 - o PG „Jobbörse“
- Wertevermittlung
 - o PG „Für Solidarität und Vielfalt, gegen Rassismus und Diskriminierung“
- Zukunftsorientierung, Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein
 - o PG „Nachhaltigkeit und Klimaschutz“

Der Kinder- und Jugendförderplan wird nach der Beschlussfassung durch die politischen Gremien auf der Homepage der Stadt Remscheid zur Verfügung gestellt.